



# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Donnerstag den 19. October.

## Gubernial-Verlautbarungen.

3. 1915. (2) Nr. 23243.

**E u r r e n d e**  
des k. k. illyrischen Guberniums. —  
Im Nachhange zur Gubernial-Currende vom 26. September d. J., 3. 22192, wird hiemit in Folge hohen Finanz-Ministerial-Erlasses vom 28. September d. J., 3. 5385, bekannt gemacht, daß die Form und der Inhalt der 5proc. Cassenanweisungen über Beträge von 30, 60, 90, 300, 600 und 900 fl. bei den hierländigen beiden Zahlämtern sowohl, als auch bei den Kreisämtern eingesehen werden kann. — Laibach am 10. October 1848.

Leopold Graf v. Welfersheim,  
Landes-Gouverneur.

Andreas Graf v. Hohenwart,  
k. k. Hofrath.

Dominik Brandstetter,  
k. k. Gubernialrath.

3. 1919. (3) Nr. 22868.

**E u r r e n d e**  
des k. k. illyrischen Guberniums. —  
In Folge Erlasses des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 18. v. M., 3. 4032, wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zur Annahme eines Diploms, als Mitglied einer ausländischen gelehrten Gesellschaft oder Akademie, es in Zukunft durchaus keiner besonderen Bewilligung bedarf. — Laibach am 6. October 1848.

Leopold Graf v. Welfersheim,  
Landes-Gouverneur.

Andreas Graf v. Hohenwart,  
k. k. Hofrath.

Dominik Brandstetter,  
k. k. Gubernialrath.

## Ämthliche Verlautbarungen.

3. 1931. (2) Nr. 8016.

**E d i c t.**  
Von dem k. k. kärnth. Stadt- und Landrechte wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Alois Ritter v. Egarten nunmehr eine neuerliche Versteigerung, betreffend das im Klagenfurter Kreise gelegene Gut Koblhof, mit Ausschcheidung der Unterthans-Nutzungen, bewilliget und zur Vornahme derselben eine Tagsatzung auf den 14. November l. J., um 10 Uhr Vormittags im Amtssocale dieses k. k. Stadt- und Landrechtes mit dem Beisatze angeordnet worden, daß als Ausrußpreis der nach Ausschcheidung der Unterthans-Nutzungen auf 7734 fl. 20 kr. C. M. erhobene gerichtliche Schätzungswert angenommen werde, daß unter demselben dieses Gut nicht hintangegeben werden wird, und daß die Licitations-Bedingnisse so wie die Schätzung des zu versteigernden Gutes in der dießgerichtlichen Registratur, die übrigen auf den Verkauf des Gutes sich beziehenden Acten aber bei dem Verwaltungsamte Himmelau eingesehen werden können. — Klagenfurt am 27. September 1848.

3. 1923. (3) Nr. 444.

Vom k. k. Stadt- und Landrechte, zugleich Mercantil- und Wechselgerichte in Krain, wird bekannt gemacht, daß das h. k. k. Justizministerium mit h. Erlasse vom 8. September l. J., 3. 2339, die erledigte Stelle eines k. k. öffentlichen Wechselnotars in Laibach, dem Hof- und Gerichtsadvoca-

ten Dr. Joseph Kleindienst verliehen habe und Letzterer in dieser Eigenschaft am 3. October d. J. den Eid abgelegt hat.

Laibach am 10. October 1848.

3. 1915. (3) Nr. 7164.

**E d i c t.**  
Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen der Gertraud Debeuz, Gessionarin des Herrn Dr. Andreas Kapreth, wider Herrn Dr. Matthäus Kautschitsch, Curator ad actum des Joseph Bresquar'schen Verlasses, wegen schuldiger 102 fl. 21 kr., in die öffentliche Versteigerung des, dem Exequirten gehörigen, auf 243 fl. geschätzten, dem Magistrate Laibach sub Mapp. Nr. 320/6 dienstbaren Gemeintheiles in Racova Jeusha, gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar: auf den 4. Sept., 2. October und 6. November 1848, jedesmal um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs-Tagatzung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würde. Wo übrigens den Kauflustigen frei steht, die dießfälligen Licitationsbedingungen, wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei dem Vertreter der Executionsführerin, Herrn Dr. Andreas Kapreth, einzusehen und Abschriften davon zu verlangen.

Laibach den 5. August 1848.

Nr. 9185.

Anmerkung. Bei der zweiten Feilbietungs-Tagatzung hat sich kein Kauflustiger gemeldet; daher die dritte am 6. November 1848 abgehalten werden wird.

Laibach am 7. October 1848.

3. 1917. (3) Nr. 453.

Vom dem k. k. Stadt- und Landrechte, zugleich Mercantil- und Wechselgerichte in Krain, wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des Herrn Eduard Drasche, gegen Herrn Johann Wollob, wegen 525 fl. 23 kr., in die öffentliche Versteigerung der, dem Exequirten gehörigen, auf 758 fl. 32 1/4 kr. geschätzten Krämerwaren-Artikel und anderweitigen Effecten gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar: auf den 25. October, 15. November und 1. December 1848, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, im Gewölbe des Handelsmannes Herrn Joseph Aichholzer, am Hauptplaz Nr. 237, mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn diese Fahrnisse weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs-Tagatzung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden sollten, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würden.

Laibach den 7. October 1848.

3. 1916. (3) Nr. 446. M.

**E d i c t.**  
Von dem k. k. Stadt- und Landrechte, zugleich Mercantil- und Wechselgerichte in Krain, wird bekannt gemacht, daß die zur Vornahme der über Ansuchen der Handlungsbida Pifhardt & Rahoi

gegen Herrn Benzel Jesenko bewilligte Feilbietung der in Execution gezogenen Fahrnisse, über neuerliches Ansuchen mit Aufhebung der mit Edict vom 12. September 1848, Nr. 394 Merc., auf den 6. und 27. October und 15. November 1848 ausgeschrieben gewesenen Licitationsstage hiermit auf den 27. October, 15. November und 6. December 1848 bestimmt werden.

Laibach am 7. October 1848.

3. 1934. (3) Nr. 17810.

**K u n d m a c h u n g.**  
Zur Verpachtung der Vorspannsbeistellung in der Marschstation Laibach während des Militärsjahres 1849, wird am 21. October l. J., Vormittags um 10 Uhr, bei diesem Kreisamte eine Minuendo-Licitation abgehalten werden. — Pachtlustige werden hiezu mit dem Beisatzen eingeladen, daß jeder Licitant ein Badium von 300 fl. zu erlegen habe, welches vom Ersteher als Caution einzulassen ist. Die übrigen Licitationsbedingungen können täglich während der Amtsstunden bei dem k. k. Kreisamte eingesehen werden. Bis zur Mittagsstunde des Licitationsstages werden auch schriftliche Offerte angenommen, die jedoch nach dem folgenden Formulare verfaßt werden müßten. — (Formulare.) Der Gefertigte erklärt hiemit, die Beistellung der Vorspann in der Station Laibach während des Verwaltungsjahres 1849, als Pächter gegen Vergütung von ... kr. pr. Pferd und Meile übernehmen zu wollen, und verpflichtet sich, die bezüglichlichen Licitationsbedingungen in allen Punkten genau zu erfüllen. — Zugleich wird das bestimmte Badium im Betrage pr. 300 fl. (oder der Legschein über das bei der k. k. Kreiscaffe erlegte Badium pr. 300 fl.) beigegeben. — K. K. Kreisamt Laibach am 13. October 1848.

3. 1942. (2) Nr. 531, ad 7634 XVI.

**Hammerschmiede-Verpachtung.**  
Am 24. October 1848, Vormittags um 9 Uhr, wird in der Amtskanzlei der Cameral-Herrschaft Laibach die von Grund aus neu aufgebaute Hammerschmiede, bei der Mahlmühle an der Säge in Laibach, d. i. vom 1. November 1848 bis hin 1857 mittelst öffentlicher Versteigerung verpachtet werden, wozu Pachtliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß sie diese Realität in Augenschein nehmen und die Licitationsbedingungen täglich allhier einsehen können. — K. K. Cameral-Bezirks-Verwaltung. Laibach am 13. October 1848.

3. 1928. (3) Nr. 2736.

**Stadtmäthe-Verpachtung.**  
In Folge löblicher k. k. Kreisamts-Verordnung vom 26. v. M., 3. 16502, werden von Amtswegen die Stadt Steiner Brücken- und Pflastermäthe, unter persönlicher Haftung der Stadtvorstehung, für die Zeit vom 1. November 1848 bis hin 1849, im Wege der Licitation am 30. d. M., Vormittag von 9 - 12 Uhr in der hiesigen Bezirkskanzlei verpachtet, und die Mäthe am Graben um 44 fl., jener auf der Vorstadt Schutt um 202 fl. und die in der Vorstadt vor der Brücke und 321 fl. ausgerufen werden. — Die Pachtlustigen, welche sich mit einem 10 perc. Badium zu versehen haben, werden zur zahlreichen Erscheinung mit dem Beisatze eingeladen, daß die Pachtbedingungen bis dahin täglich in den gewöhnlichen Kanzleistunden hieramts eingesehen werden können. — Bezirksobrigkeit Münkendorf am 10. October 1848.

3. 1927. (3) Nr. 7548, VIII.

**K u n d m a c h u n g.**

Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Laibach wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß sämtliche in dem Verzeichnisse dieser Kundmachung genannten Weg- und Brückenmauth, und zwar für die zwei Jahre 1849 und 1850, oder für das Jahr 1849 allein, vom 1. November 1848 an, im Wege der öffentlichen Verstei-

**V e r z e i c h n i ß.**

Benennung	Kategorie	Ort und Tag der Versteigerung.	Ausrufspreis für ein Jahr.		Behörde, bei welcher die Offerte einzubringen sind.	Bis zu welchem Tage und welcher Stunde.
			fl.	ti.		
der Mauthstationen.						
Feistritz bei Dornegg	Weg- u. Brückenmauth	K. K. Bezirksobrigkeit zu Adelsberg. Am 23. Octob. 1848, Früh um 9 Uhr.	950	48	K. K. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Laibach.	Bis 21. Octob. 1848, 2 Uhr Nachmittags.
Sagurie	Wegmauth		670	24		
Planina	Wegmauth		11114	12		
Adelsberg	Wegmauth		5964	—		
Präwald	Weg- u. Brückenmauth		15550	—		
Senofetsch	Wegmauth		5300	—		

K. K. Cameral-Bezirks-Verwaltung. Laibach am 12. October 1848.

3. 1929. (3) Nr. 2822

**Brennholz-Versteigerung.**

Wegen eingetretener Hindernisse wird die mit Edict vom 8. d. M., 3. 2822, auf den 17. d. M. bestimmte Brennholz-Versteigerung in der l. f. Stadt

Stein nicht am 17., sondern am 21. d. M., Vormittag von 9 bis 12 Uhr, am Feistritzgriese Statt finden. — Bezirksobrigkeit Münkendorf am 12. October 1848.

3. 1921. (2) Nr. 1861

**E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Oberlaibach wird kund gemacht: Es sey auf Anlangen des Johana Masi von Unterbovitz, als Cessionär der Jacob Smerslikar von Podpeh, die mit dem Bescheide vom 14. April l. J., Nr. 865, auf den 7. d. M. angeordnete erste Feilbietungstagsatzung zur Versteigerung der, dem Joseph Saller von Preffer gehörigen, der Herrschaft Freudenthal unter Urb. Nr. 20 dienstbaren Drittelhube im Einverständnis mit dem Executor für abgehalten angenommen, und in das Verbleiben der auf den 9. October anberaumten zweiten und der auf den 9. November bestimmten dritten Feilbietungstagsatzung mit dem vorigen Anhangewilligt worden, wozu die Kauflustigen mit Berufung auf das dießfällige Edict vom 14. April l. J., Nr. 865, zu erscheinen vorgeladen werden. Oberlaibach am 8. September 1848.

den Hrn. Primus Primoschitsch von Weldeß als ihren Curator aufgestellt, mit welchem die anhängig gemachte Rechtsache nach der bestehenden Vorschrift entschieden werden wird.

Desßen werden der Geklagte oder seine allfälligen Rechtsnachfolger mit dem Beisatze verständigt, daß sie entweder zu der angeordneten Tagsatzung persönlich oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen, oder dem aufgestellten Curator ihre allfälligen Behelfe an die Hand zu geben haben, widrigens sie sich die aus ihrer Veräumlichung entstehenden Folgen selbst zuzuschreiben haben würden.

K. K. Bezirksgericht Radmannsdorf am 5. September 1848.

Nr. 2051.

**Anm e r k u n g.** Bei der zweiten Versteigerung hat sich kein Kauflustiger eingefunden, daher zur Vornahme der dritten auf den 9. November 1848 ausgeschriebenen Tagsatzung geschritten werden wird. K. K. Bezirksgericht Oberlaibach am 10. Oct. 1848.

3. 1937. (2) Nr. 2722

**E d i c t.**

Von dem gefertigten Bezirksgerichte wird hie mit kund gemacht: Man habe über Einschreiten des Herrn Mathäus Eoger von Reifnitz, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 21. Mai 1847, Nr. 1478, schuldiger 179 fl. 4 1/2 kr. c. s. e., die executive Versteigerung der, dem Michael Grebenz von Großpölland gehörigen, der Staatschaft Auersperg sub Urb. sol. 734 et Rectif. Nr. 616 & 617 unterthänigen Halbhub bewilligt, und es sey zu deren Vornahme drei Termine, auf den 28. October, 27. November und 18. December l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Tagsatzung nur um oder über den Schätzungswert von 931 fl., bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden würde. Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchextract und die Versteigerungsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden. K. K. Bezirksgericht Reifnitz den 29. August 1848.

3. 1914. (2) Nr. 1891

**V e r l a u t b a r u n g.**

Da die pensionirte k. k. Mauth-Einnehmerswitwe Frau Maria Wobeg, dermal wohnhaft in Landspreis, gerichtlich erhobener Massen am Trisiane leidet, so hat man es für nothwendig befunden, sie unter Curatel zu setzen und für sie sohin ihren Herrn Schwiegerjohn, Michael Wischur, Administrator der Armenfondsherrschaft Landspreis, als Curator aufzustellen.

Wovon Jedermann zur Nachachtung hiemit in Kenntniß gesetzt wird. K. K. Bezirksgericht Treffen am 29. Sept. 1848.

3. 1873. (3) Nr. 2440

**E d i c t.**

Das k. k. Bezirksgericht Prem zu Feistritz macht bekannt: Es sey über Ansuchen des Joseph Domladitsch von Feistritz, in die exec. Veräußerung der dem Gassar Slang von Waatsch gehörigen, der Staatsherrschaft Adelsberg sub Urb. 513 unterthänigen, gerichtlich auf 1373 fl. 30 kr. geschätzten Realität, wegen schuldiger 122 fl. 30 kr. c. s. e. gewilliget, zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 2. October, den 3. November und den 4. December l. J., jedesmal früh 9 Uhr in loco der Realität mit dem Beisatze anberaumt werden, daß dieselbe bei der 3. Tagsatzung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird; wozu Kauflustige erscheinen mögen.

Der Grundbuchextract, das Schätzungsprotocoll und die Versteigerungsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden. K. K. Bez. Gericht Feistritz am 8. August 1848.

3. 1920. (2) Nr. 2979

**E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Herr Mathäus Stroi von Weldeß habe gegen den unbekannt wo befindlichen Hrn. Herrmann Mulei, als Besitzer der zu Weldeß sub Haus-Nr. 9 gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Weldeß sub Urb. Nr. 526 vorkommenden Drittelhube, die Klage auf Zahlung des aus dem Schuldscheine ddo. 30. Juni, intab. 9. Juli 1830, schuldigen Capitals pr. 108 fl. 15 kr. und der hievon rückständigen 5% Zin-teressen c. s. e. hiergerichts angebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den 17. November d. J., früh um 9 Uhr mit dem Anhang des §. 18 der Vorschrift vom 18. October 1845 festgesetzt wurde.

Da nun diesem Gerichte der Aufenthaltsort des Geklagten und seiner allfälligen Rechtsnachfolger unbekannt ist, so hat man auf ihre Gefahr und Kosten

Nr. 3023. Nachdem zu der am 2. d. M. Statt gefundenen 1. Feilbietung kein Kauflustiger erschienen, so wird

zu der auf den 3. November l. J. bestimmten 2. Feilbietung geschritten.

K. K. Bez. Gericht Feistritz am 3. October 1848.

3. 1889. (3) Nr. 3619

**E d i c t.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit kund gemacht: Man habe die executive Feilbietung des dem Herrn Joseph Schiffer gehörigen, in der Savevorstadt zu Krainburg gelegenen, dem Grundbuchsante der l. f. Stadt Krainburg sub Rect. Nr. 41 dienstbaren, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Gartens sammt darauf befindlicher Weißgärber-Workstätte, wegen der Frau Antonia Bidiz, geb. Teipinz, aus dem Schuldscheine ddo. 25. October, intab. 31. December 1845, und dem bezüglichen w. ä. Vergleiche ddo. 8., ausgef. 27. Juni 1848, 3. 101, an Darlehen schuldiger 300 fl. sammt seit 1. Jänner 1847 zu berechnenden 5% Zinsen, Vergleichskosten pr. 1 fl. und Executionskosten bewilliget, und es werden die drei Feilbietungstermine auf den 4. November, 4. December l. J. und 4. Jänner 1849, jedesmal Vormittags von 9 — 12 Uhr in loco der Realität mit dem Anhang festgesetzt, daß diese bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben feilgeboten werden, die Kauflustigen ein Badium von 100 fl. zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen haben, und das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen hieramts eingesehen werden können.

K. K. Bezirksgericht Krainburg am 5. September 1848.

3. 1880. (3) Nr. 2535/1903

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte Münkendorf wird allgemein bekannt gemacht: Es sey in der Executionsache der Maria Likovizh, durch ihren Nachhaber Herrn Dr. Albert Merk, gegen Johann Keber von Stein, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich ddo. 5. ausgefertigt 8. October 1825, intab. 23. und 27. Februar 1826, und aus dem gerichtlichen Cessionsvertrage ddo. 3., ausgefertigt 13. September 1826, superintab. 24. März und 15. Mai 1829, schuldiger Forderung pr. 1641 fl. und der Nebenverbindlichkeiten zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 9. October 1829, Nr. 1143 bewilligten, nun mit dem Bescheide vom 13. September d. J. abermals reasumirten Feilbietung der dem Johann Keber gehörigen, am Salenberge bei Stein liegenden, im Grundbuche des Stadtkammeramtes zu Stein sub Rect. Nr. 67, 78, 87 1/2 und 87 1/2, der Stadt Stein sub Urb. Nr. 17, nun 30 und 31, des Stadtbauramtes sub Rect. Nr. 45 und 52, dann in dem, der Filialkirche S. S. Primi & Feliciani sub Urb. 3 und 4 vorkommenden, mit gerichtlichen Pfandrechten belegten Realitäten, nun in dem über Abzug der dem Stadtkammeramte Stein sub Rect. Nr. 87 dienstbar gewesen, gerichtlich auf 870 fl. bewerteten Realität noch verbleibenden Schätzungswert pr. 2205 fl. 31 kr., die Tagsatzungen auf den 4. November, dann den 4. December l. J. und den 4. Jänner 1849, jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr in loco der Realität mit dem Anhang angeordnet, daß dieselben entweder theilweise oder in concreto, jedoch nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, die Grundbuchextracte, so wie die Licitationsbedingungen sind in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts, und letztere auch bei dem Herrn Dr. Albert Merk in Laibach zur Einsicht bereit.

Bez. Gericht Münkendorf am 13. Sept. 1848.

3. 1900. (3) Nr. 4912

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte Wippach wird allgemein kund gemacht: Es sey auf Ansuchen der Frau Anna Kettner von Rottenmann, in die executive Feilbietung des, dem Hrn. Wilhelm Schmutz von Wippach und Hrn. Dr. Joseph Schmutz von Triest gehörigen und laut Schätzungsprotocolls vom 2. August 1848, 3. 4468, auf 800 fl. bewerteten Freisassenaders pod Britham sub Urb. Nr. 47, wegen der Executionsführerin schuldigen 751 fl. 54 kr. gewilliget, und es sey zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 8. November, dann den 6. December und den 10. Jänner 1848, jedesmal Vormittag um 10 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realität bei der letzten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werde.

Der Grundbuchextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Wippach 6. September 1848.